



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0052/2012		Datum:	08.08.2012	
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion	Az:			
Gremienweg:					
23.08.2012	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
Betreff:	Antrag der CDU-Ratsfraktion: Neugestaltung der Parkraumbewirtschaftung städtischer Parkplätze insbesondere für Langzeitparker				

Beschlussentwurf:

Die CDU-Fraktion beantragt als Ergänzung zu ihrem Antrag-Nr. AT/0024/2012 vom 15.05.2012:

der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Kevag und dem VRM innerhalb der nächsten sechs Monate ein Konzept

- a) zur Integration der Seilbahn sowie des Schrägaufzuges in den Öffentlichen Personennahverkehr(ÖPNV) zu erstellen,
- b) zur Bewirtschaftung des Parkplatzes am Stadion Oberwerth mit der Möglichkeit der gleichzeitigen Nutzung des ÖPNV (z. B. Linie 1),
- c) zur Bewirtschaftung des Parkdecks in Ehrenbreitstein unter der B 42 mit der Möglichkeit der gleichzeitigen Nutzung des ÖPNV (z.B. Linien 8, 9, 10) und des Schrägaufzuges

zu erstellen und dies dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Es wird Bezug genommen auf die Stellungnahme der Verwaltung (ST/0068/2012) zum CDU-Antrag „Konzept zur Integration der Seilbahn und des Schrägaufzuges in den ÖPNV“. Hierin erwähnt die Verwaltung, dass sie ein Problem in der Finanzierung der Integration der Seilbahn und eine damit verbundene Ausweitung des Taktes der Linie 1 sieht. Eine Möglichkeit zur Finanzierung besteht nach Meinung der CDU-Fraktion darin, die Parkplätze am Stadion Oberwerth in die Parkraumbewirtschaftung mit einzubeziehen. Der Parkschein sollte gleichzeitig als Fahrschein zur Nutzung des ÖPNV in den Waben 101 und 102 dienen. Analog sollte das zurzeit sehr schlecht genutzte Parkdeck in Ehrenbreitstein unter der B 42 mit einbezogen werden (incl. der Nutzung der Waben 101 und 106).

Die Bewirtschaftung der vorgenannten städtischen Parkplätze mit Nutzungsmöglichkeit des ÖPNV könnte nach Meinung der CDU-Fraktion das Problem der Langzeitparker im Innenstadtbereich deutlich entspannen.

Als Beispiel einer solch erfolgreichen Parkraumbewirtschaftung könnte das Konzept der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs GmbH (WVV) im Verkehrsverbund Mainfranken (VVM) herangezogen werden.